

Oberhausen, den 31. Januar 2019

Nach der BEV-Pleite: evo versorgt betroffene Kunden

Wer bisher Strom oder Gas von der BEV bezogen hat, kann sich an die evo wenden

Der Billigenergie-Anbieter BEV Bayerische Energieversorgungsgesellschaft hat Insolvenz angemeldet. Oberhausener Kunden, die von der Unternehmenspleite betroffen sind, können sich direkt an die Energieversorgung Oberhausen AG (evo) wenden. Unter der kostenfreien Rufnummer 0800 2552 500 informieren die Kolleginnen und Kollegen des evo-Kundenservice gerne über alle Fragen zur weiteren Versorgung der früheren BEV-Kunden.

„Wir können alle Betroffenen beruhigen: Niemand bleibt wegen der BEV-Insolvenz ohne Strom oder Gas“, beruhigt Tanja Geßling, Leiterin des evo-Kundenzentrums: „Wie schon bei früheren Insolvenzen anderer Versorger springt die evo automatisch ein und stellt sicher, dass niemand frieren muss oder nicht mehr kochen kann.“ Ein weiterer Rat an bisherige BEV-Kunden: Stornieren Sie bestehende Daueraufträge und widerrufen Sie SEPA-Lastschriftmandate!

Die aktuellen Geschehnisse sind kein Einzelfall: „Wir erleben immer wieder, dass Anbieter, die mit hohen Rabatten auf Kundenfang gehen, sich übernehmen und in Zahlungsschwierigkeiten geraten“, weiß evo-Vertriebsleiter Gregor Sieveneck. Wer auf solche Angebote setzt, für den kann billig ganz schnell auch teuer werden, etwa wenn im Falle einer Pleite bereits geleistete Abschlagszahlungen verlorengehen.

Für die evo hingegen stehen die Faktoren Versorgungssicherheit und Verlässlichkeit klar im Vordergrund: „Den früheren BEV-Kunden, die nun durch die evo versorgt werden, können wir garantieren, dass sie so etwas mit uns nicht erleben werden“, unterstreicht Gregor Sieveneck.

Insgesamt sind von der Pleite des Billigenergie-Anbieters nach aktuellem Kenntnisstand knapp über 1.000 Personen in Oberhausen betroffen.

Daniel Mühlenfeld
Pressesprecher

T 0208 835-2294 | E daniel.muehlenfeld@evo-energie.de